



Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 17 Absatz 1 Patentgesetz

ISSN 0433-6461

(11)

214 328

Int.Cl.³ 3(51) B 25 B 23/08

AMT FUER ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21) WP B 25 B/ 2494 287

(22) 04.04.83

(44) 10.10.84

(71) VEB STAHL- UND WALZWERK GROEDITZ;DD;

(72) HANKE, KLAUS;DIETRICH, FRANK;FISCHER, STEFFEN;DD;

(54) SCHRAUBENHALTER

(57) Ein Schraubenhalter, der aufgabengemäß mit jedem handelsüblichen Schraubendreher entsprechender Größe kombinierbar ist und die Befestigung von Schrauben an schwer zugänglichen Stellen ermöglicht, ist zum Zwecke der einfachen Herstellung und der Materialeinsparung zu entwickeln. Erfindungsgemäß besteht ein Schraubenhalter aus einer keilförmigen Hülse, die an den Keilflächen gegenseitig S-förmig gebogene Federn aufweist, deren größter Abstand zueinander unterhalb der Schaufel des Schraubendrehers liegt, daß der Keilwinkel der Hülse dem der Schaufel des Schraubendrehers entspricht und daß die Breite der Hülse größer als die der Schaufel des Schraubendrehers ist.

Titel der Erfindung

Schraubenhalter

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung bezieht sich auf einen mit einem Schrauben-
5 dreher kombinierbaren Schraubenhalter, der es ermöglicht,
Schrauben an schwer zugänglichen Stellen zu befestigen.

Charakteristik der bekannten technischen Lösungen

Für das Befestigen von Schrauben an schwer zugänglichen
Stellen, d. h. solchen Stellen, an denen die Schrauben nicht
10 mit der Hand gehalten und geführt werden können, ist es be-
kannt, Schraubenhalter einzusetzen, damit die Schraube aus-
schließlich mit dem Schraubendreher in montagegerechte Posi-
tion gebracht werden kann.

Es sind Schraubenhalter bekannt, die eine entsprechende Ge-
15 staltung des Schraubendrehers erfordern (DE-AS 1703817;
DE-OS 3143616; DE-PS 874128) und solche, die mit einem
Schraubendreher verbindbar sind (DE-PS 811218, DE-PS 1071007;
DE-AS 1603793; DE-OS 2151152).

Gemäß DE-PS 811218 umschließen zwei gegeneinander verschieb-
20 liche koaxiale Hülsen den Schaft der Schraubendreherklinge,
wobei die innere der Hülsen in zwei hakenartig abgewinkelten
Schenkeln endet, die durch Verschieben der äußeren gegen die
innere Hülse an den Schraubenkopf andrückbar sind.

In der DE-PS 1071007 ist ein Schraubenhalter vorgeschlagen,
der aus einer kurzen, geschlitzten, den Schraubenkopf umfas-

senden Hülse besteht, die in eine bandförmige, gewundene Schraubenfeder übergeht, mittels der dieser Schraubenhalter mit dem Schraubendreher verbindbar ist.

DE-AS 1603793 sieht eine gabelartig den Schraubenkopf unterfassende Einrichtung vor, die federnd in eine den Schraubendreher umfassende Hülse eingreift.

Gemäß DE-OS 2151152 ist auf eine auf den Schaft des Schraubendrehers gesteckte, verschiebliche Hülse eine weitere aufgeschraubt, die in eine den Schraubenkopf umfassende dreigeteilte Feder ausläuft.

Diese mit einem Schraubendreher kombinierbaren Schraubenhalter sind alle aufwendig in ihrer Herstellung und erfordern beträchtlichen Materialeinsatz. Darüber hinaus ist es erforderlich nur solche Schraubendreher zu verwenden, deren Schaufelbreite dem Durchmesser des Schraubendrehers entspricht.

Zweck der Erfindung

Zweck der Erfindung ist ein Schraubenhalter, der mit einem Schraubendreher kombinierbar und einfach in der Herstellung ist und geringen Materialaufwand erfordert.

Darlegung des Wesens der Erfindung

- Die technische Aufgabe

Die technische Aufgabe besteht in der Entwicklung eines mit jedem Schraubendreher entsprechender Größe kombinierbaren Schraubenhalters, der einfache Herstellung und geringen Materialeinsatz gewährleistet.

- Merkmale der Erfindung

Schraubenhalter, der mit einem Schraubendreher kombinierbar ist, gekennzeichnet dadurch, daß er aus einer keilförmigen Hülse besteht, die an den Keilflächen Federn aufweist, daß der Keilwinkel dem der Schaufel des Schraubendrehers entspricht, daß die Federn gegensinnig S-förmig geboogen sind, wobei der größte Abstand der Federn zueinander unterhalb

der Schaufel des Schraubendrehers liegt, und daß die Breite der Hülse größer als die der Schaufel des Schraubendrehers ist.

Die keilförmige Hülse wird auf die Schaufel des Schraubendrehers geschoben und die zu montierende Schraube mit ihrem Kopf so zwischen die beiden Federn gedrückt, daß der Schlitz des Schraubenkopfes mit der Schaufel des Schraubendrehers in Eingriff gelangt. Die beiden Federn halten den Schraubenkopf fest und drücken ihn gleichzeitig gegen die Schaufel des Schraubendrehers.

Ausführungsbeispiel

Ein erfindungsgemäßer mit einem handelsüblichen Schraubendreher kombinierbarer Schraubhalter besteht aus einer keilförmigen Hülse 1 mit an den Keilflächen angeordneten gegenseitig S-förmig gebogenen Federn 2 und wurde durch Warmformgebung und anschließender Wärmebehandlung aus einem teilweise geschlitzten Rohr hergestellt. Die Breite der Hülse 1 ist größer als die der Schaufel des Schraubendrehers. Bei auf die Schaufel des Schraubendrehers geschobenem Schraubhalter liegt der größte Abstand der Federn 2 zueinander unterhalb der Schaufelvorderkante des Schraubendrehers.

Erfindungsanspruch

Schraubenhalter, der mit einem Schraubendreher kombinierbar ist, gekennzeichnet dadurch, daß er aus einer keilförmigen Hülse (1) mit an den Keilflächen angeordneten Federn (2) besteht, daß der Keilwinkel der Hülse dem der Schaufel des Schraubendrehers entspricht, daß die Federn gegensinnig S-förmig gebogen sind, wobei der größte Abstand der Federn zueinander unterhalb der Schaufel des Schraubendrehers liegt, und daß die Breite der Hülse größer als die der Schaufel des Schraubendrehers ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnung

